

P.b.b.

Verlagspostamt: 4020 Linz

Erscheinungsort:

St. Florian

02Z032872



Florianer

Nr. 115

<http://florianer.land-net.at>

Mitteilungsblatt des Absolventenverbandes
der Höheren Landwirtschaftlichen
Bundeslehranstalt St. Florian



Der Vorstand des Absolventenverbandes
wünscht allen AbsolventInnen
einen besinnlichen Advent und
ein frohes Weihnachtsfest!

*Absolventenstammtisch am 29. Jänner 2010
Betriebsbesichtigung LINZER AGRO TRADE*

Details auf
Seite 3

Der Obmann berichtet



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Finanzielle Unterstützung des Verbandes bei der Wiederbelebung der Schulmusik

In den letzten Jahren wurde das Interesse der musizierenden Schüler, an der Schulmusik teilzunehmen,

immer geringer, was im letzten Schuljahr sogar dazu führte, dass der Freigegegenstand „Musikerziehung“ überhaupt nicht mehr stattfand.

Lediglich zu besonderen Anlässen gelang es dank der Initiative von Koll. Franz Kastenhuber (MJ 84), dessen beide Söhne (Florian 1.Jhg. und Wolfgang 3.Jhg.) ja begeisterte Musiker sind, und von Frau Prof. Mag. Maria Möslinger, eine kleine improvisierte Musikergruppe zusammenzustellen.

Seit dem heurigen Schuljahr bemüht sich Frau Prof. Mag. Maria Möslinger sehr intensiv, wieder eine voll einsatzfähige Schulmusik zusammenzustellen und es ist ihr bisher gelungen an die 30 Schüler zur Teilnahme der unverbindlichen Übungen „Musikerziehung“ zu gewinnen.

Weil dafür nun auch einiges zusätzliches Equipment – Notenmaterial, Notenständer sowie auch diverse Instrumente – notwendig sind, haben wir bei der letzten Vorstandssitzung beschlossen, die noch vorhandene Restguthaben der letzten Festschrifterlöse (welche der Verband für das Redaktionskomitee treuhänderisch verwaltet), von Seiten des Verbandes auf 5.000 • zu erhöhen und so zumindest die materiellen Rahmenbedingungen für die Wiederbelebung der Schulmusik zu verbessern.

Die erste Investition, die diesbezüglich getätigt wurde, war ein Schlagzeug (kostengünstig organisiert von Koll. Kastenhuber), dessen erster Einsatz beim heurigen Erntedankfest ja nun schon einige Wochen zurück liegt.

Wenn es uns gelingt, mit dieser finanziellen Unterstützung die Schulmusik wiederzubeleben, sozusagen die ehemals legendären „Les Amon Piper´s“ neu aufleben zu lassen, so ist dieses Geld dort mit Sicherheit bestens investiert.

Fortsetzung auf Seite 3

Inhalt:	Seite
Bericht des Obmanns	2
Einladung Absolventenstammtisch	3
Maturajubiläen	4
Ein-, Um- und Aufsteiger	4
Rückblick Grillseminar	3
Neugründung AK-Unternehmensführung	6
Schulmusik im Aufwind - Unterstützung durch AV	7
Bericht des Direktors	8
Neues aus der Schule	9
Neue Lehrer	9
Sonnenenergie	10
Unterstützung Musiker	10
Erzähle deine Geschichte	11
Global Solidarity	11
hlfs St. Florian in Bewegung	11
Kooperation mit europäischen Schulen	12
Stelleninserat Fixkraft	12
Erntedank an der hlfs St. Florian	13
Fachtagung Bioackerbau	13
„Gesunde Küche“	14
Energy Globe	14
Wild auf Wild	15
„Ideen für „Googlewald-Nord“	15
Tag der offenen Tür	16
Inserat AgrarDATA	16

So sind wir für Euch erreichbar:

Obmann Josef Plaß:

Tel. und Fax: 07224 / 4269, Email: j.plass@hlfs-florian.at

Schriftführer Ing. Josef Winter:

Tel.: 0676 / 48 800 49, Fax: 6280
Email: Josef.Winter@land-net.at

Kassier Ing. Karl Lehner: (Adresskartei, Adressänd., Inkasso)

Tel.: 07227/5632, Fax: 07227/5632-4
Email: ikl@tele2.at



Impressum: **der Florianer**

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

ABSOLVENTENVERBAND DER HÖHEREN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BUNDESLEHRANSTALT ST. FLORIAN

Sitz der Redaktion:

Josef Winter
Mosbergerstraße 36
4502 St. Marien

Ankündigung Absolventenstammtisch

Wir laden alle AbsolventInnen ein zur

Betriebsbesichtigung der BOREALIS AGROLINZ und der LINZER AGRO TRADE

St.-Peter-Straße 25, 4020 Linz

am 29. Jänner 2010 um 15.00 Uhr.

15 Uhr Eintreffen und Werksführung

16 Uhr Mehrzwecksaal/Fachdiskussion

17 Uhr gemütliches Beisammensein bei Buffet/Kaffee

Wir bitten zur organisatorischen Erleichterung um Anmeldung beim Schriftführer (per EMail).

Geplant ist auch ein „Erinnerungs-Service“ per Email - siehe dazu auch entsprechende Hinweise auf der Homepage.

Die LINZER AGRO TRADE ist führender Düngemittel-Großhändler in Europa mit einem klaren Fokus auf den Donauroum. Das Unternehmen mit der Zentrale in Linz (Austria) ist eine 100%-Tochter der Borealis Agrolinz Melamine GmbH und ein Mitglied der Borealisgruppe. Die Borealis produziert neben Düngemittel auch Melamin und technische Stickstoff-Produkte.

Weitere Informationen zur Firma gibt es im Internet unter <http://www.linzeragrotrade.com>.



Fortsetzung von Seite 2

Replik zur Matura 2009

Viele, teils recht unterschiedliche Reaktionen haben die Ausführungen unseres Direktors zum Ergebnis der Matura 2009 hervorgerufen.

Unter anderem haben auch 7 Maturaprüfer eine gemeinsame Stellungnahme verfasst und weisen in dieser darauf hin, dass manche Teile des Artikels unseres Direktors einer objektiven Betrachtung so nicht standhalten.

Aus ihrer Sicht ist unsere Verbandszeitung „der florianer“ auch nicht das richtige Forum für einseitige Feststellungen sondern sollte diese Diskussion primär in den gesetzlich dafür vorgesehenen Gremien (Maturakonferenz) stattfinden.

Aus der Sicht der Absolventen und auch aus der des Verbandes legen wir sehr wohl großen Wert darauf, dass der bestandenen Matura auch die entsprechend notwendige, erbrachte Leistung zu Grunde liegt, sodass ein Reife- und Diplomprüfungszeugnis der HLFS St. Florian mit einem gewissen

Leistungsniveau verbunden ist. Ich gehe auch davon aus, dass die Prüfungskommission - sowohl die beiden Prüfungsvorsitzenden, der Direktor und auch die jeweiligen Prüfer – die Ergebnisse genau analysiert haben und ihre Entscheidungen nach bestem Wissen und Gewissen getroffen haben.

Abschließend wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit und erholsame Festtage im Kreise der Familie.

Für das neue Jahr möchte ich noch einige wichtige Termine in Erinnerung rufen:

29. Jänner 2010 Absolventenstammtisch bei der Firma Linzer Agro Trade

12. Februar 2010 Maturaball der HLFS Elberg und der HLFS St. Florian

19. März 2010 Generalversammlung des Absolventenverbandes

29. April 2010 40-Jahrfeier unserer Schule im Rahmen des Schul-/Maibaumfestes

Euer Obmann

Josef Plaß

5 – jähriges Maturajubiläum des MJ 2004 / A Klasse

Am Samstag, 15. August 2009 trafen sich die ehemaligen Schüler des MJ 2004 / A Klasse in der hlfs St. Florian um das noch junge Jubiläum zu feiern.

Wie zu Schulzeiten gab es viel zu erzählen und zu plaudern, diesmal drehte sich natürlich alles um die beruflich und privat eingeschlagenen Wege der Kollegen und so wurde auch schon von ersten Erfahrungen mit Nachwuchs und einer Eheschließung berichtet! Nach dem Eintreffen wurden wir vom Absolventenverband mit guten Säften versorgt um uns für die Schulführung zu stärken. Den Hauptpunkt des Abends stellte die Besichtigung der neu errichteten bzw. renovierten Gebäude der Schule statt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Dir. Dr. DI Hubert Fachberger für den hochinteressanten Rundgang durch die Lehranstalt und an den Obmann des Absolventenverbandes Ing. Josef Pläß für die gute Verpfle-

gung. Beim Betreten des damaligen Maturaraumes waren doch alle froh nicht noch einmal Platz nehmen zu müssen. Um andere Einrichtungen wie den neuen Turnsaal und den Verbindungsgang vom Burschen- zum Mädcheninternat beneiden wir jedoch die jetzigen Schüler.



Der gesellige Teil fand anschließend bei Fam. Raxendorfer in Allhaming statt. Bei Bier, Wein und Köstlichkeiten vom Grill wurde viel erzählt und gelacht. Einige übersahen die Zeit und so war es bereits hell als die letzten den Heimweg antraten.

Das ganze war ein voller Erfolg und wir sind schon gespannt auf das nächste Treffen in 5 Jahren! Dazu werden wir einen Termin außerhalb der Ferien auswählen um mehreren Lehrkräften die Teilnahme zu ermöglichen.

Für einen Tag wieder Florianer ...

Dank einiger engagierter Lehrer und Absolventen des 5b Jahrganges 2004 konnte am 5 Juni 2009 eine „5 Jahresmaturafeier“ abgehalten werden.

Der Einladung sind der Großteil der Absolventen und einige Lehrer, was uns besonders freute gefolgt. Direktor Hubert Fachberger und Ing. Josef Pläß, Obmann des Absolventenverbandes, organisierten eine Führung in der für uns „Neuen“ Schule. Viele Änderungen wurden durchgeführt, wobei uns besonders die neuen Räumlichkeiten und der neue konzipierte Schlachtraum faszinierten. Wir sind froh, dass in die Ausbildung der zukünftigen Bauern und Bäuerinnen investiert wurde und wird, um so für die Zukunft gerüstet zu sein.



Vor der interessanten Führung erhielten wir vom Absolventenverband eine Stärkung, wofür wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Fortsetzung von Seite 4

Nach dem wir uns noch beim „Baumi“ mit Kaffee und Kuchen stärkten fuhren wir zu unserem ehemaligen Klassenvorstand DI Christian Laurer.

Das Bier war kalt, der Griller war heiß, ganz nach dem Motto „Grün-Chün-Biereinkühl“. Somit stand einer „Maturafeier“ nichts mehr im Wege! Gemeinsam mit Lehrern und Schulkollegen wurde über die guten alten Zeiten „fachgesimpelt“ und es war nahe zu so, als hätten wir am Vormittag noch gemeinsam Unterricht gehabt. In 5 Jahren kann sich bei einem schon so manche Veränderung geben. So war es sehr interessant zu erfahren, wer welchen Beruf ausführt bzw. welche Studienrichtungen eingeschlagen wurden. Dank des Lagerfeuers wurde uns

nicht kalt und wir konnten lange bis in die Nacht plaudern.

Gestärkt, nach einem üppigen Frühstück mit Fam. Laurer, begaben wir uns gespannt auf die „Hofroas“ vom ehemaligen Tierzuchtlehrer.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Lehrerinnen, Lehren und Erziehern bedanken, die uns bei der Schulführung und beim Baumi begleitet haben. Ganz besonders bedanken wir uns bei Herrn DI Christian Lauer und seiner Familie. Sie waren so nett und stellten uns die Grillerei und das Nachtquartier zur Verfügung. Ohne Euch hätte diese Feier nicht in einen solchen tollen Rahmen stattfinden können.

DANKE! Gründlinger Günther

Karriere - Anzeiger: Ein-, Um- und Aufsteiger

Wir gratulieren recht herzlich Koll. Johannes Oberascher zur Ernennung als Direktor der Landwirtschaftsschule Vöcklabruck! Hier ein Portait und ein persönliches Statement:

Ing. Johannes Oberascher

Jahrgang 1973

Absolvent HLBLA St Florian

Maturajahrgang 1992

Ober St Veit 1992 – 1994

Zivildienst als Betriebshelfer in der Landwirtschaft
Wohnort Frankenmarkt

Verheiratet mit Regina Oberascher

Drei Kinder; Anna, Thomas, Elisabeth

Seit 1996 Bauer Milchviehbetrieb

(40 HF- Kühe + Nachzucht)

1995 – 2009 Lehrer an der LWBFS Schlierbach

Seit 1. August 2009 Direktor der Landwirtschaftsschule Vöcklabruck

Es ist für mich eine persönliche Herausforderung, die landwirtschaftliche Ausbildung in meinem Heimatbezirk aktiv mitgestalten zu dürfen.

Es liegt auf der Hand, dass die Zahl an landwirtschaftlichen Betrieben auch in den kommenden Jahren weiter abnimmt.



Jene Betriebe, die weitermachen, werden die Produktion ausweiten, vor allem aber müssen sie ihre Produktion perfektionieren.

Spezialisten, die es verstehen, mit „Köpfchen“ den Rechenstift und handwerkliche Fähigkeiten zu verknüpfen, werden die Bauern der Zukunft sein.

Es wird immer wichtiger, dass wir uns in der Gesellschaft etablieren.

Wir werden gut beraten sein, uns um die Anliegen der Konsumenten unserer Produkte zu bemühen.

Wir müssen jede Chance nutzen, unsere Werte, unsere Traditionen unsere Vielfalt und Nachhaltigkeit bei der Bevölkerung zu positionieren. Nur Werte, die tief im Innersten eines Menschen verankert sind, werden auch gelebt.

Es ist schwierig, in Zeiten extremer Produktpreisschwankungen Optimismus zu verstreuen.

Ich bin aber sicher, dass die Zukunft unserer Landwirtschaft in der Hand unserer Jugend liegt.

Mit einer Top Ausbildung, in praktischen, fachlichen und allgemein bildenden Bereichen werden sie im Stande sein, die Bedürfnisse und Anliegen der Landwirtschaft in der Gesellschaft zu verankern.

Wir als Schule stehen dafür ein, dass eure Kinder das nötige Rüstzeug für diese schwierige Aufgabe mitbekommen.

Wir freuen uns, wenn sie zu fachlich kompetenten, sozial denkenden und handelnden Menschen heranwachsen.

Dir. Johannes Oberascher

Rückblick: Grillseminar mit Fleischermeister Voggeneder



Mit einem kulinarischem Höhepunkt zu später Stunde endete das Grillseminar unseres Verbandes im Mai mit Koll. Voggeneder.

Die am frühen Abend im voll ausgebuchten Grillseminar in den Fleischverarbeitungsräumen der Schule von uns zubereiten Grillspezialitäten, wie div. Bratwürste, Cevapcici sowie die Kostproben verschieden marinierter Schopfbraten und insbesondere der speziell marinierte Rehrücken ließen die anschließende Verkostung zu einer wahren Gaumenfreude werden.

Ein herzliches Dankeschön Koll. Voggeneder für die Gestaltung dieses interessanten Abends, der Schule ein herzliches Dankeschön für die unbürokratische Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Josef Plass

**Viele Zahlen – wo bleibt mein Nutzen
Neugründung von Arbeitskreisen Unternehmensführung im Winter 2009/10**

Im Arbeitskreis Unternehmensführung werden Themen zur Betriebsführung intensiv bearbeitet und mögliche Maßnahmen abgeleitet. Dieser Arbeitskreis ist speziell für Bäuerinnen und Bauern die bereits elektronisch gesamtbetriebliche Aufzeichnungen führen und ihre Daten gezielt zur weiteren Betriebsführung und Betriebsentwicklung verwenden wollen. Durch gegenseitigen Informationsaustausch, Betriebsbesuche und Exkursionen werden wichtige Frage der Betriebsführung und Betriebsentwicklung behandelt. Zusätzlich werden zielgruppenorientierte Weiterbildungs- und Beratungsangebote ermöglicht. Der eigene Buchführungsabschluss wird, anonymisiert, mit denen anderer Betriebe verglichen und interpretiert.

Was bringt mir der Arbeitskreis Unternehmensführung

- Basis für gezielte Betriebsentwicklung (z.B. Investitionen, Betriebsumstellung, Hofübernahme,..)
- Vergleich mit anderen Betrieben mit ähnlichen Betriebsschwerpunkt
- Persönliche Weiterentwicklung und Stärkung durch die Diskussion in der Gruppe mit Be-

rufskolleginnen und Kollegen mit unternehmerischen Interesse

- Betriebsoptimierung durch den Erfahrungsaustausch und Umsetzung von Erkenntnissen aus den Aufzeichnungen

Hinweis: die Arbeitskreise sollen nach ähnlichen Betriebsschwerpunkten gegründet werden, weshalb regional übergreifende Gründungen erfolgen. Genaueres bei den Infoveranstaltungen bzw. bei der Landwirtschaftskammer OÖ, Maria Wegerer DW-1502



Gezielte Betriebsentwicklung mit dem Arbeitskreis Unternehmensführung. Informationen erhalten Sie bei den Informationsabenden oder in Ihrer Bezirksbauernkammer.

Termine Gründungsveranstaltungen:

		Ort	Zeit
Mi.	09.Dez.09	HLFS St. Florian, Fembach 37, 4490 St.Florian	09:00
Do.	10.Dez.09	BBK Rohrbach, Linzer Str. 13, 4150 Rohrbach	09:00
Fr.	11.Dez.09	Gh. Wasner, St. Willibald 1, 4762 St.Willibald	09:00
Mo	14.Dez.09	BBK Ried, Volksfestpl. 1, 4910 Ried	09:00
Di.	15.Dez.09	FS, Breitenbruckerstraße 1, 4223 Katsdorf	09:00
Mi.	16.Dez.09	BBK Wels, Rennbahnstr. 15, 4600 Wels	09:00

Schulmusik wieder im Aufwind – Unterstützung durch Absolventenverband

„Wann ist die nächste Musikprobe?“, diese Frage höre ich häufig, wenn mir einer der jungen Musiker mit freudestrahlendem Gesicht auf dem Gang begegnet.

Seit Beginn des neuen Schuljahres gibt es wieder über 30 junge Musikerinnen und Musiker, die die unverbindliche Übung „Musik“ besuchen, und es werden immer mehr.

Wir proben momentan zweimal wöchentlich und die Schüler, großteils aus den ersten und zweiten Jahrgängen, sind mit großer Begeisterung und viel Engagement bei der Sache und so kann es schon passieren, dass wir beim Proben die Zeit übersehen und die Studierzeit oder Nachtruhe begonnen hat, bevor wir mit dem Üben fertig sind, aber die Erzieher sind in solchen Fällen meist nachsichtig.

Wir haben bereits ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm einstudiert, wovon sich die Zuhörer beim Erntedankfest und am Tag der offenen Tür überzeugen konnten.

Ich bin fest davon überzeugt, dass Musizieren eine sinnvolle Freizeitgestaltung ist und auch zur Persönlichkeitsbildung beiträgt. Musik verbindet Schüler der einzelnen Jahrgänge, ist optimaler Ausgleich zum Schulalltag, die Jugendlichen lernen sich in eine Gruppe einzufügen, aufeinander zu „hören“.



Wie man sieht, sind alle mit großer Begeisterung bei der Sache, aber Begeisterung alleine genügt nicht, um erfolgreich sein zu können. Man braucht

auch die notwendigen Rahmenbedingungen und Ressourcen.

An der Schule stehen drei Proberäume zur Verfügung, diese waren allerdings im letzten Jahr zu Abstellräumen geworden, weiters galt es zu Beginn des Schuljahres Noten, Notenständer, Mappen, Instrumente, ... zu besorgen.



In dieser Hinsicht wurden wir von zwei Personen maßgeblich unterstützt. DI Franz Kastenhuber, Absolvent der Schule und einst Mitglied der legendären „Les Amon pipers“, stellte uns Notenmaterial und sein fachliches Know-how zur Verfügung, außerdem spielen zwei seiner Söhne im Schulorchester, er hat uns auch geholfen, als es zu Schulbeginn galt, ein neues Schlagzeug anzuschaffen.



Auch beim Absolventenverbandsobmann Ing. Josef Plass fand ich sofort ein offenes Ohr, als ich ihn fragte, ob uns der Absolventenverband finanziell unterstützen könne. Die Kosten für das neue Schlagzeug und 25 Notenpulte werden übernommen, weitere Unterstützung ist in Aussicht.

Ich freue mich, dass der musikalische Neustart an der HLFS St Florian gelungen ist, dass die jungen Musiker mit großer Freude und viel Engagement bei der Sache sind und dass es Förderer und Unterstützung gibt.

Mag. Maria Möslinger

Bericht des Direktors



Liebe Absolventinnen und Absolventen,

im Jahr 2002 haben die Vereinten Nationen für die Jahre 2005 bis 2014 die Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgerufen. Die internationale Initiative will dazu beitragen, die Prinzipien

nachhaltiger Entwicklung weltweit in den nationalen Bildungssystemen zu verankern.

Umgelegt auf unser Schulwesen stellt das scheinbar keine allzu große Herausforderung dar, zumal Nachhaltigkeit ein ständiger Begleiter agrarisch geprägten Denkens und Handelns ist.

Bildung ist allerdings ein sehr komplexer Begriff. Jeder kennt ihn, kaum jemand ist aber in der Lage, ihn umfassend zu beschreiben. Bildung lediglich mit Wissen gleichzusetzen, würde jedenfalls viel zu kurz greifen.

Mir persönlich gefällt am besten eine Definition von Daniel Goeudevert (franz. Ökonom, * 31.01.1942), wonach Bildung ein aktiver, komplexer und nie abgeschlossener Prozess sei, in dessen glücklichem Verlauf eine selbstständige und selbsttätige, problemlösungsfähige und lebensstüchtige Persönlichkeit entstehen kann.

Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln. Sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen auswirkt.

In den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts hat nachhaltige Entwicklung wohl auch eine große Rolle gespielt, als es darum ging, in Oberösterreich eine eigene Höhere Lehranstalt für Landwirtschaft einzurichten.

Mit der feierlichen Eröffnung unserer Schule am 30. Jänner 1970 wurde ein neues Kapitel in der agrarischen Bildung aufgeschlagen. Von Beginn an war die klare Zielsetzung, den Schülerinnen und Schü-

lern mit einem umfassenden Bildungsangebot zu ermöglichen, zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Land- und Forstwirtschaft nachhaltig beizutragen.

Gemessen an dieser Zielsetzung und meiner Einschätzung unserer Absolventinnen und Absolventen dürften wir mit unserer Arbeit an der hfs St. Florian all die Jahre nicht ganz falsch gelegen sein. Seit 1970 haben beinahe 1700 Absolventinnen und Absolventen ihre „Employability“ unter Beweis gestellt. Und natürlich muss auch weiterhin die Beschäftigungsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler im Vordergrund unserer Bildungsarbeit stehen.

Da aber Bildung ein nie endender Prozess ist, gilt es die Freude am Lernen zu wahren. Die Schule hat sich in den letzten Jahren zunehmend für das lebenslange Lernen geöffnet und steht gemeinsam mit verschiedenen Partnerorganisationen auch allen Erwachsenen, insbesondere aber unseren Absolventinnen und Absolventen als Lernort im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zur Verfügung.

1970 - 2010. 40 Jahre hfs St. Florian!

Die Planungen für eine Feier zum 40jährigen Bestehen der hfs St. Florian sind in vollem Gange. Ich bitte als Datum für den Festakt und das zugehörige Schulfest, Donnerstag, den 29. April 2010, bereits jetzt im Kalender vorzumerken.

Zuvor sprechen aber die Maturantinnen und Maturanten ihre Einladung zum Besuch des **Maturaballs am Freitag, dem 12. Februar 2010**, im Brucknerhaus in Linz aus. In den vergangenen Jahren hat sich der gemeinsame Ball der hfs Elmsberg und der hfs St. Florian zu einem wichtigen Treffpunkt unserer Absolventinnen und Absolventen und gleichzeitig zu dem gesellschaftlichen Ereignis des Agrarsektors in Oberösterreich entwickelt. Natürlich hoffe ich, dass dies auch weiterhin so bleibt.

Für den Advent wünsche ich wenig Hektik und die Zeit für ein paar besinnliche Momente.

Euer

Dr. Hubert Fachberger

September / Oktober 2009 - was hat sich an der HLBLA getan?

Neue Lehrer an der HLFS St. Florian

Dipl.-Ing. Andrea Pisar



Seit September bin ich ein neues Mitglied im Lehrkörper der HLFS St. Florian. Ich unterrichte Angewandte Mathematik im 2., 3. und 4. Jahrgang als Teilzeitlehrkraft und versuche, vielleicht doch den einen oder anderen für dieses Fach zu begeistern!

Nun kurz zu mir...

- Ich wohne in St. Florian mit Blick auf die Schule
- Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder mit 6 und 10 Jahren
- Falls daneben noch etwas Zeit bleibt, gehe ich gerne wandern, Rad fahren, besuche mit großer Begeisterung diverse Tanzkurse, genieße Konzert- und Theaterbesuche und reise gerne!

... und meiner Ausbildung und Berufserfahrung:

- Matura am Wirtschaftskundlichen Realgymnasium/Schule der Kreuzschwestern
- Studium der technischen Mathematik/naturwissenschaftliche Richtung an der Johannes-Kepler-Universität in Linz
- 15 Jahre Berufserfahrung in der Softwareentwicklung im technischen Bereich in verschiedenen Unternehmen und zuständig für das Qualitätsmanagement nach absolvierter Ausbildung zum Qualitätsmanager im EDV-Bereich.
- Seit einem Jahr (auch weiterhin) tätig in der Erwachsenenbildung als Trainerin für EDV und Mathematik. Parallel dazu Ausbildung zur zertifizierten Fachtrainerin.

Da Mathematik immer schon und gerade in unserer heutigen „technischen“ Zeit ein absolut fundiertes Werkzeug darstellt, ist es mir wichtig, das meinen Schülern zu vermitteln und auch etwas von meiner Begeisterung für Mathematik zu vermitteln – und damit der Frage „Warum brauche ich eigentlich Mathematik?“ eine hoffentlich richtige Antwort geben zu können!

Dipl. Ing. Rosemarie Martetschläger



Ich darf mich heute als Erzieherin in der HLFS St. Florian vorstellen. Geboren wurde ich in Freistadt und wuchs als zweites von sechs Kindern am elterlichen Hof auf. Nachdem ich in der HLW in Freistadt maturierte, entschied ich mich für das Studium Landwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien, welches ich 2007 erfolgreich mit dem Schwerpunkt „Tierische Produktion“ abschloss. Seit September 2008 unterrichte ich an der HBLA Elmberg die Fächer Nutztierhaltung, Chemisches und biotechnologisches Labor, sowie Landwirtschafts- und Gartenbaupraxis. Im September dieses Jahres nahm ich zusätzlich Erzieherdienste in der HLFS St. Florian an, welche mir täglich neue Erfahrungen im pädagogischen Bereich ermöglichen. Es ist mir ein großes Anliegen für die Schüler im Internat da zu sein und dabei für sie eine vertrauenswürdige Ansprechpartnerin darzustellen, sowie mit ihnen gemeinsam alltägliche Probleme zu lösen. Die Arbeit mit den wissbegierigen Jugendlichen begeistert mich und bereichert mich mehr als jemals erwartet.

...

Rudolf Wittberger

Mein Name ist Rudolf Wittberger, ich bin von Beruf Fleischer und unterrichte seit Beginn des Schuljahres 2009 an der HLFS St. Florian als Praxislehrer. Ich vertrete in dieser Funktion Herrn Voggeneder, der sich aufgrund seiner beruflichen Weiterbildung ein Jahr Auszeit genommen hat.



Kurz zu meinem beruflichen Werdegang: Ich habe bei der Firma Samböck in Münzbach eine Ausbil-

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

dung zum Fleischhauer absolviert und anschließend 25 Jahre in Linz bei „Vieh und Fleisch“ gearbeitet. Dort war ich für die Lehrlingsausbildung zuständig und habe mein fachliches Wissen auch durch meine aktive Mitarbeit in der oberösterreichischen Lehrlingsausbildung weitergegeben.

Weiters war ich Kammerrat der oberösterreichischen Landarbeiterkammer und viele Jahre Betriebsratsvorsitzender der Arbeiter von „Vieh und Fleisch“ sowie Mitglied des Aufsichtsrats.

Seit 12 Jahren bin ich selbständiger Fleischer in Ried in der Riedmark und betreibe eine Filiale in Katsdorf.

Ein wenig Unterrichtserfahrung konnte ich bereits während meiner sporadischen Lehrtätigkeit an der FS Katsdorf sammeln, nun bereitet es mir große Freude, den Schülern an der HLFS St. Florian mein umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen weiterzugeben.

In meiner spärlichen Freizeit gehe ich meinem großen Hobby, der Jagd, nach, weiters bin ich als begeisterter Brieftaubenzüchter Mitglied des Kleintiervereins Enns.

Mit viel Sonnenenergie ins neue Schuljahr

Mit viel Energie starten am 14. September 2009 mehr als 300 SchülerInnen ins neue Schuljahr an der hlfs St. Florian.

Bereits im August wurde die Energieversorgung der Schule um einen weiteren Schritt auf erneuerbare Energieträger umgestellt, indem eine 10kWp Photovoltaikanlage auf dem Dach des ebenfalls neu gebauten 240 m² großen Maschinenschuppen errichtet



wurde. Die hlfs St. Florian ist stets bemüht aktuelle Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energieträger vor Ort umzusetzen und diese als Demonstrationsobjekte für den Unterricht zu nützen.

Wer mehr über die Aktivitäten an der Schule im Bereich Energieeffizienz und erneuerbarer Energie erfahren möchte, findet Informationen unter folgendem Link: <http://www.hlfs-florian.at/ECO>

Die feierliche Eröffnung des Maschinenschuppen und der Solaranlage fand am 8. Oktober im Rahmen des Erntedankfestes statt.

Mag.a Andrea Gornik

Raiffeisen Landesbank unterstützt junge Musiker an der hlfs St. Florian

Musik verbindet und spielt seit jeher eine wichtige Rolle an der hlfs St. Florian. Den SchülerInnen stehen im Schulgebäude Musikproberäume zur Verfügung, in denen sie entweder alleine oder gemeinsam mit SchulkollegInnen üben können.

Im Rahmen einer Patenschaftaktion wird nun nach Sponsoren gesucht, um einen Proberaum mit moderner Musiktechnik auszustatten. Den SchülerInnen wird dadurch eine zusätzliche Möglichkeit geboten, neben ihrer fundierten fachlichen Ausbildung auch ihre musikalische Kreativität weiterzuentwickeln.

Als erster Sponsor konnte die Raiffeisen Landesbank gewonnen werden, die die hlfs St. Florian beim Ankauf des Mischpults unterstützt.

DI Hannes Hohensinner



Sichtlich erfreut übernimmt DI Hannes Hohensinner das Mischpult.

Erzähle (d)eine Geschichte

Wie bereits in den Jahren zuvor begann das heurige Schuljahr an der hlfs St. Florian mit einem Workshop. Wurden in den letzten Jahren wichtige gesellschaftliche Themen wie Demokratie oder Alkohol behandelt, so stand heuer die Kreativität des Einzelnen im Vordergrund.

Zum Thema "Erzähle (d)eine Geschichte" haben die Schülerinnen und Schüler der zweiten, dritten und fünften Jahrgänge einen Vormittag in Kleingruppen gearbeitet. Als Darstellungsform wurde

die des Daumenkinos vorgegeben, was zu insgesamt etwa 50 teils erstaunlichen und kreativen Werken geführt hat.

Bei der anschließenden Präsentation wurden die besten Daumenkinos in den Kategorien Idee, Ausfertigung und Funktion von einer Jury prämiert. Eine Siegerarbeit, ein elektronisches Daumenkino von Mathias Berer und Matthias Gahleitner, ist unter www.hlfs-florian.at zu sehen.

Mag. Jörg Kliemann

Global Solidarity 2009 - lokal handeln, global bewegen

Unter dem Motto „Lokal handeln, global bewegen“ nahmen auch heuer wieder viele engagierte SchülerInnen der hlfs St. Florian unter der Leitung von Mag. Ingrid Kollik an der Aktion "Global Solidarity" teil.

Zwei Tage stellten sie ihre Arbeitskraft am Schulschluss gegen eine Spende zur Verfügung und erwirtschafteten auf diese Weise 2.116 Euro. Mit diesem Betrag wird nun ein Projekt zur Förderung des Einsatzes von Solarkochern, Solarlampen, Solarpumpen und Solarradios in Bolivien finanziert. Die Teilnahme an Global Solidarity ist ein Beispiel für sozial verantwortliches Handeln an der hlfs St. Florian.

Mag.a Andrea Gornik



hlfs St. Florian in Bewegung

Dr. Christoph Etzlstorfer, Sportler des Jahres 1996 und mehrfacher Medaillengewinner bei EM, WM und Paralympics, wurde anlässlich des Startworkshops im Unterrichtsfach Projektmanagement bzw. Projekt- und Regionalmanagement eingeladen, ein Impulsreferat zum Thema Bewegung zu halten.

Er unterstrich in seinem Vortrag, dass es im Sport wie auch im Wirtschaftsleben wichtig ist, die eigenen Stärken zu erkennen und einzusetzen. Dies können nun die Schülerinnen und Schüler der 3. Jahrgänge im heurigen Unterrichtsjahr anhand von selbst gewählten Projektthemen zum Schwerpunkt Bewegung unter Beweis stellen. Dieses Unterrichtsfach bietet einerseits die Möglichkeit externe Experten im Unterricht einzubinden und andererseits können die Schüler und Schülerinnen sich Fähigkeiten wie das Planen, Strukturieren, Durchführen und das Leiten von Projekten aneignen.

Mag. Josef Nöbauer



Schülerinnen und Schüler der hlfs St. Florian erlernen an Miniprojekten verschiedene Formen des Präsentierens.

hifs St. Florian erweitert Kooperation mit europäischen Schulen

Mit einem Kontakttreffen in der Partnerschule in Tabor (CZ) und dem Erstbesuch in der landwirtschaftlichen Schule in Ksiaz Wielki (PL) wurde die bereits bestehende europäische Zusammenarbeit mit Schulen aus Frankreich, Deutschland und Italien, jetzt in Richtung Osteuropa erweitert.

Die siebenköpfige Delegation der hifs St. Florian bestehend aus Direktor Dr. Fachberger, Lehrern, Schülern sowie Absolventen, bereitete gemeinsam mit den Direktorinnen und Lehrerinnen der beiden Schulen ein Kooperationsprojekt zum Thema Vielfältigkeit und Zukunftsfähigkeit der Landwirtschaft vor. Dabei wurden Erfahrungen von bereits durchgeführten Projekten ausgetauscht, die aktuelle Situation der einzelnen Schulen besprochen und inhaltliche Aspekte des geplanten Projektes erörtert.

Beim Besuch der polnischen Schule standen sowohl das persönliche Kennenlernen als auch der Informationsaustausch über landwirtschaftliche Strukturen, Kultur und Verwaltung im Vordergrund. Zu den Programmpunkten zählten daher die Besichtigung der in einem Schloss befindlichen Schule und eine Exkursion zu einem landwirtschaftlichen Betrieb, der die Struktur der gesamten polnischen Landwirtschaft im Süden des Landes widerspiegelt und mit 35ha im Bereich der Größe österreichischer Betriebe liegt.

Außerdem wurde die Thematik erneuerbarer Energieträger bei einer Abendveranstaltung mit einem regionalen Experten diskutiert. Der Besuch der Bezirksverwaltung, die im Wesentlichen für den Erhalt der Schulen zuständig ist, ermöglichte einen guten Einblick in die Verwaltungsstrukturen der Region. Bei den Besichtigungen von Krakau, der Hauptstadt der Region, sowie der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz wurde die gemeinsame Kultur und Geschichte thematisiert und die Wichtigkeit des europäischen Gedankens und der damit verbundenen notwendigen grenzübergreifenden Zusammen-



arbeit, speziell bei der Ausbildung Jugendlicher, von allen Teilnehmern des Treffens unterstrichen

DI Hohensinner Hannes



Qualität aus der Kraft der Natur

Trainee - Futtermittelberater im Außendienst

Für diese Position sprechen wir junge Schulabgänger, aber auch erfahrene Verkaufspersonalitäten an. Nach einer **mehrmonatigen Ausbildungsphase** in der Zentrale in Enns werden Sie ein eigenes Verkaufsgebiet in Wohnortnähe übernehmen. In dieser Zeit, in der Sie sowohl an internen als auch externen Schulungen teilnehmen, werden Ihnen die Grundzüge des Verkaufs und der Tierernährung vermittelt.

Wir erwarten gute landwirtschaftliche Kenntnisse, offenes und kontaktfreudiges Auftreten und hohe Einsatzbereitschaft. Nach der Ausbildung betreuen Sie unseren bestehenden Kundenstock und bauen diesen weiter aus. Sie beraten Landwirte in allen Fütterungsfragen und optimieren die Leistung des Tierbestandes mit unserem Fütterungskonzept.

Für die Dauer der Ausbildung stellen wir Ihnen bei Bedarf eine kostenlose Wohnmöglichkeit zur Verfügung.



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, bevorzugt per E-mail od. schriftlich an folgende Adresse:
Fixkraft Futtermittel GmbH & Co KG z.H. Herrn DI Reinhard Rammerstorfer
 Donaustraße 3, A-4470 Enns **Mail:** reinhard.rammerstorfer@fixkraft.at

www.fixkraft.at

Die aktuellsten Stellenangebote, die an uns herangetragen werden, findest du im Internet unter <http://florianer.land-net.at/>! Neue Stellenangebote werden über eine Mailing-Liste interessierten Absolventen bekanntgemacht.

Erntedank an der hlfs St. Florian

Gemeinsam mit Stiftpfarrer Harald Ehrl wurde das diesjährige Erntedankfest am 8. Oktober im neu errichteten Maschinenschuppen gefeiert. Im Mittelpunkt der Feier stand die Segnung des neuen Gebäudes und der am Dach angebrachten Photovoltaikanlage, mit der die hlfs St. Florian einen weiteren Schritt in Richtung Energie-selbstversorgung gemacht hat.

SchülerInnen, Eltern, Lehrkräfte, Absolventen, Vertreter der Bauernschaft sowie viele, die zum erfolgreichen Abschluss der dritten und letzten Bauetappe des Schulumbaus beigetragen haben, waren eingeladen, um gemeinsam zu feiern und Dank zu sagen. Unter den Gästen befanden sich MR DI Josef Resch in Vertretung von BM Niki Berlakovich, Bürgermeister Robert Zeitlinger, Ing. Klaus Puchberger und Ing. Wilhelm Prischl von der Bundesimmobiliengesellschaft sowie Vertreter der ausführenden Firmen.

Musikalisch begleitet wurde die von Inge Huber bestens organisierte Veranstaltung vom Schulorchester unter der Leitung von Mag. Maria Möslinger und der Schuhplattlergruppe der Schule.



Auch in diesem Jahr regte Dr. Klaus Quell mit einem von ihm verfassten Text zum Nachdenken an.

Mag.a Andrea Gornik

ERNTE-DANK IV

Es steht geschrieben:

Wer Wind sät, wird Sturm ernten.

Und so steht ebenso geschrieben:

Wer Ohrfeigen sät, wird Prügel ernten.

Wer Gerüchte sät, wird Verleumdung ernten.

Wer Lügen sät, wird Betrug ernten.

Wer Vorurteile sät, wird Hass ernten.

Also:

Bevor wir für die Ernte danken,

Sollten wir bedenken,

Was wir gesät haben.

Doch es steht auch noch geschrieben:

Wer Gedanken sät, wird Vernunft ernten.

Wer Freundschaft sät, wird Frieden ernten.

Wer Zuneigung sät, wird Liebe ernten.

Wer Freude sät, wird Glück ernten.

Und ganz gewiss steht auch geschrieben:

Wer Hilfe sät, wird Dank ernten:

Also:

Es bleibt uns jetzt die Frage:

Wofür haben wir heute zu danken?

Im Oktober 2009

Klaus Quell/Tristan iraq

Fachtagung Bioackerbau 2009

Reger Andrang herrschte an der hlfs St. Florian anlässlich der internationalen Fachtagung für Biologischen Ackerbau des LFZ Raumberg-Gumpenstein. Zum in-novativen Thema „Sonderkulturen und Nischenprodukte“ referierten und diskutierten 100 namhafte Praktiker und Experten des Biologischen Landbaus.

Regionale Nutzpflanzen, die Schätze vor der eigenen Haustüre, tragen wesentlich zur gesunden Ernährung bei und können durch Innovation und Qualität weltweit vermarktet werden, wie das Beispiel der international bekannten Marke „Sonnentor“ seit 1988 vorzeigt. Der heimische Bedarf an Kulturen wie z.B. Mohn, Hirse, Buchweizen, Lein,

Hanf, Anis oder Kümmel kann derzeit bei weitem nicht gedeckt werden, daher sind Produzenten dieser Nischenkulturen als Kooperationspartner sehr gefragt. Das hohe Wertschöpfungspotential und die geringen Preis-schwankungen, selbst in Zeiten der Wirtschaftskrise, sind weitere Vorteile dieser qualitativ hochwertigen und biologisch produzierten Rohstoffe.

Die hlfs St. Florian, an der seit mehreren Jahren das Unterrichtsfach Biologische Landwirtschaft angeboten wird, präsentierte sich als idealer Veranstaltungsort für die vom LFZ Raumberg-Gumpenstein bestens organisierte Fachtagung.

Mag.a Andrea Gornik

Die hlfs St. Florian wünscht Guten Appetit!

22 oberösterreichische KöchInnen aus Kindergärten, Volksschulen und Schülerheimen besichtigten gemeinsam mit Mag. Sandra Stelmüller, Diätologin der Landessanitätsdirektion, die Betriebsküche der hlfs St. Florian. Diese wurde 2009 mit dem „Gesunde Küche“ Qualitätszertifikat des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

An der hlfs St. Florian, wo täglich 300 Mahlzeiten für Schülerinnen, Bedienstete und Gäste des Hauses vom sechsköpfigen Küchenteam zubereitet werden, wird versucht die traditionelle Hausmannskost an die Erfordernisse der heutigen Zeit anzupassen. Ziel des Küchenteams ist es, ein Essen anzubieten, das gut schmeckt, gut tut und gesund hält. Voraussetzungen dafür sind Abwechslung bei der Lebensmittelauswahl, vermehrter Einsatz von saisonalem Gemüse und Obst, Berücksichtigung der Fettqualität und –quantität, Verwendung von Vollkornprodukten sowie Frische und Regionalität der Produkte.

Die ExkursionsteilnehmerInnen konnten sich bei der Führung durch die Betriebsküche, den Gemüseputzraum, den Fleischverarbeitungsraum, den



Lebensmittelverarbeitungsraum und den Speisesaal von der hohen Qualität der Lebensmittelzubereitung an der hlfs St. Florian überzeugen. Um auch die SchülerInnen für diese Thematik zu interessieren, wurde von der Internatsleiterin Frau Helga Födermayr das Kochbuchprojekt „Koch mit – die SchülerInnen der hlfs St. Florian präsentieren die Klassiker der österreichischen Küche“ initiiert, das im Rahmen der Exkursion kurz vorgestellt wurde.

Mag.a Andrea Gornik

Lehrer der hlfs St. Florian ausgezeichnet beim ENERGY GLOBE Wien 2009

Mit großer Freude nahm DI Hannes Hohensinner, Wissenschaftler bei der Gruppe Angepasste Technologie an der Technischen Universität Wien und Lehrer an der hlfs St. Florian, am 15.10.2009 die Auszeichnung des Energy Globe Award Wien entgegen.

Der 3. Platz wurde für das „Haus-der-Zukunft“-Projekt „StrohCert – Zertifizierung, Logistik und Qualitätsmanagement für den Strohballenbau“ verliehen. Das Projekt, das von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft und den Ländern Niederösterreich und Oberösterreich unterstützt wurde, ist nach der Auszeichnung des strohballengedämmten Demonstrationsgebäudes S HOUSE schon das zweite prämierte Projekt der GrAT mit maßgeblicher Beteiligung von Herrn Hohensinner.

Die hlfs St. Florian ist stets bemüht neueste Entwicklungen aufzugreifen und diese den SchülerInnen zu vermitteln. Die Innovationen des Projektes StrohCert, die die Jury überzeugten, fanden z.B. bereits Eingang in den Unterricht. Schüler im



KommR Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien, überreicht die Urkunde an Hannes Hohensinner und den Obmann der GrAT Robert Wimmer.

5. Jahrgang bearbeiten derzeit im Rahmen ihrer Diplomarbeit die Thematik Qualitätsmanagement für die Herstellung von Strohballen als Dämmstoff.

DI Hannes Hohensinner

Nicht nur die hlfs St. Florian ist wild auf Wild

„Wild auf Wild“ war das Motto des letzten Themenwochenendes der Landesausstellung „Mahlzeit“ in Schlierbach, bei dem die hlfs St. Florian mit dem Wildburger vertreten war.

Die Schüler Etzelstorfer Simon und Brandstätter Martin entwickelten im Schuljahr 2008/2009 im Rahmen des Unterrichtsprojektes ESSEntiell gemeinsam mit ihren Projektmanagement- und Praxislehrern, dem Küchenpersonal der Schule und der Bäckerei Reichl dieses neue Genussprodukt für eine vorwiegend jugendliche Zielgruppe.

Das Unterrichtsfach Projektmanagement an der hlfs St. Florian bietet SchülerInnen die Möglichkeit sich anhand von selbstgewählten Themen Fähigkeiten wie das Planen, Strukturieren, Durchführen und das Leiten von Projekten anzueignen. Wie sich



Angehende Jungjäger bieten den selbstkreierten Wildburger in Schlierbach an.

bei der Präsentation in Schlierbach zeigte, ist die Entwicklung des Wildburgers ein weiteres vorzeigenswertes Beispiel für ein im Unterricht erarbeitetes und erfolgreich umgesetztes Schülerprojekt.

Das Rezept für den schmackhaften Wildburger wollen wir Ihnen selbstverständlich nicht vorenthalten:

Für ca. 1 kg Wildburger-Laibchen

800 g Rehschulter

200 g Schweinefleisch (50% Schulter, 50% Bauch)
4-5 Eier

Salz, Pfeffer

2 mittlere Zwiebeln

2 Zehen Knoblauch

4 EL Semmelbrösel

15 g Salz, 0,2 g Chilli, 0,1 g Cumin

Sauce:

3 Teile Mayonnaise

2 Teile Sauerrahm

Hot Chilli Sauce

Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Fleisch, Zwiebel, Knoblauch und Gewürze mischen, durch 2-3 mm Scheibe faszieren, zu einer klebrigen Masse vermengen und flache Burger formen. Grillen oder in Öl rosa oder gerade durch braten. Den Burger mit Blattsalat und Sauce im Weckerl anrichten bzw. mit Rotkraut und Zwiebel in dünnen Scheiben belegen.

Mag.a Andrea Gornik

hlfs St. Florian findet Ideen für „Googlewald – Nord“

Ab Ende 2010 wird in Kronstorf das neue Google - Rechenzentrum auf einer Fläche von ca. 75 ha errichtet. Im Zuge dieser Betriebsbaugewidmung wurde auch eine große ökologische Ausgleichsfläche geschaffen, die es zu gestalten gilt. Die hlfs St. Florian beteiligt sich aktiv!

Einen Teil dieser Ausgleichsfläche mit dem Arbeitstitel „Googlewald - Nord“ (ca. 1 ha) möchte die Marktgemeinde Kronstorf auch für die BürgerInnen interessant und nutzbar machen. Um diesbezüglich Ideen zu sammeln, wurde die hlfs St. Florian eingebunden. Im Rahmen des Projekt- und Regionalmanagement-Unterrichts des 4A – Jahrganges machen sich die SchülerInnen Gedanken,

wie eine zukünftige Nutzung der Waldfläche aussehen könnte.

Der derzeitige Baumbestand wurde bereits erhoben und mögliche Nutzergruppen nach ihren Interessen und Ideen für die Fläche befragt. In weiterer Folge geht es darum, die unterschiedlichen Ansprüche abzuwägen und, unter Einhaltung der forstlichen Auflagen, einige Ideen für das Areal in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Kronstorf konkret auszuarbeiten.

Die Vorschläge für die künftige Nutzung der Ausgleichsfläche werden von den Schülerinnen und Schülern am 2. März 2010 um 19:00 Uhr allen Interessierten in Kronstorf präsentiert.

DI Thaller Dagmar

Reger Andrang am Tag der offenen Tür der hfls St. Florian

Auch dieses Jahr besuchten hunderte Interessierte den Tag der offenen Tür, um sich von der vielfältigen, attraktiven und zukunftsorientierten Ausbildung an der 5-jährigen höheren land- und forstwirtschaftlichen Schule mit Maturaabschluss zu überzeugen.

Lehrkräfte und SchülerInnen stellten die einzelnen Unterrichtsgegenstände vor und waren bei der Arbeit in den Werkstätten und Labors zu beobachten. Besucher konnten im Rahmen einer ausführlichen Schulführung die geräumigen Klassen, EDV-Säle, Labors, Werkstätten und das moderne Fleischverarbeitungszentrum besichtigen.

Informiert wurde auch über die Jungjägersausbildung, die Ausbildung zum Qualitätsbeauftragten und weitere Zusatzqualifikationen sowie über die Berufsreifeprüfung, die seit einigen Jahren an der hfls St. Florian abgelegt werden kann.



Auch das modern ausgestattete Schülerheim, wo rund zwei Drittel der über 300 Schüler untergebracht sind, und die Freizeiteinrichtungen, wie der Fitnessraum und das Schülercafe standen den BesucherInnen offen.



In der Schulaula wurde ein attraktives Rahmenprogramm geboten. Die Schuhplattlergruppe und das Schulorchester präsentierten ihre Programme, bei einem reichhaltigen Büffet, dessen Erlös wie jedes Jahr dem Diakoniewerk Gallneukirchen zukommt, konnten sich die Besucher stärken. Weiters wurde der gemeinsam von Schülern der 3. Jahrgänge, Küchenpersonal und Lehrern im Rahmen des Unterrichtsprojektes ESSENTiell entwickelte Wildburger zum Verkauf angeboten.

Weitere Informationsveranstaltungen für InteressentInnen finden an folgenden Terminen in der Schule statt:

- 28. Jänner 2010, 18 - 20 Uhr
- 29. Jänner 2010, 14 - 16 Uhr

Mag.a Andrea Gornik



Ärgern Sie sich ...
 ... dass der EDV-Verantwortliche gerade nicht da ist, wenn man ihn braucht?

Sind Sie sicher ...
 ... dass Ihre Antivirensoftware am aktuellen Stand ist?
 ... dass Ihre Daten regelmäßig gesichert werden?

Sie suchen ...
 ... Antworten auf Ihre offenen EDV-Fragen?
 ... jemanden, der Ihre EDV-Probleme ernst nimmt?
 ... einen verlässlichen EDV-Partner?

Wir bieten Lösungen in den Bereichen
 ... Softwareentwicklung
 ... ERP-Systeme
 ... System-Betreuung
 ... Hosting-Services
 ... IT-Projektleitung





**Weitere Infos unter www.agrardata.at
 oder Tel. 0732 / 6902 – 1393**